

Knackpunkte bei der Überprüfung und Fortschreibung der WRRL

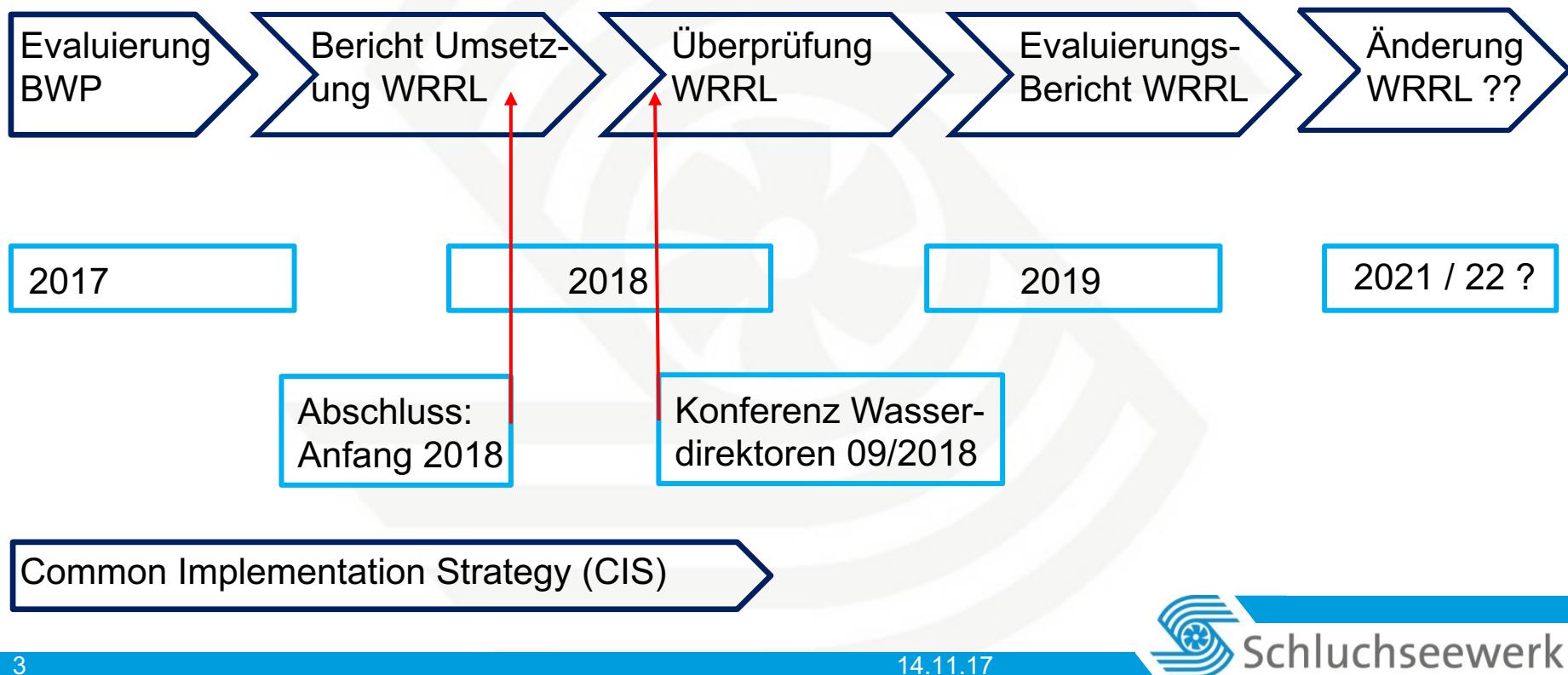
Michael Fink, Schluchseewerk AG

Wasserkraft in Südbaden
Schluchsee, 09.11.2017

Überprüfung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

- ▶ Artikel 19 (2) der WRRL (2000/60/EG) besagt: „Die Kommission überprüft diese Richtlinie spätestens 19 Jahre nach ihrem Inkrafttreten und schlägt gegebenenfalls erforderliche Änderungen vor.“
- ▶ Überprüfung („review“) muss demnach bis spätestens 2019 erfolgen
- ▶ Überprüfung ist zu unterscheiden von Änderung („revision“), diese ist nur „gegebenenfalls“ vorgesehen (je nach Ergebnis der Überprüfung)
- ▶ Prozess und Zeitplan des „review“ bisher nicht offiziell kommuniziert

Überprüfung der WRRL: voraussichtlicher Ablauf

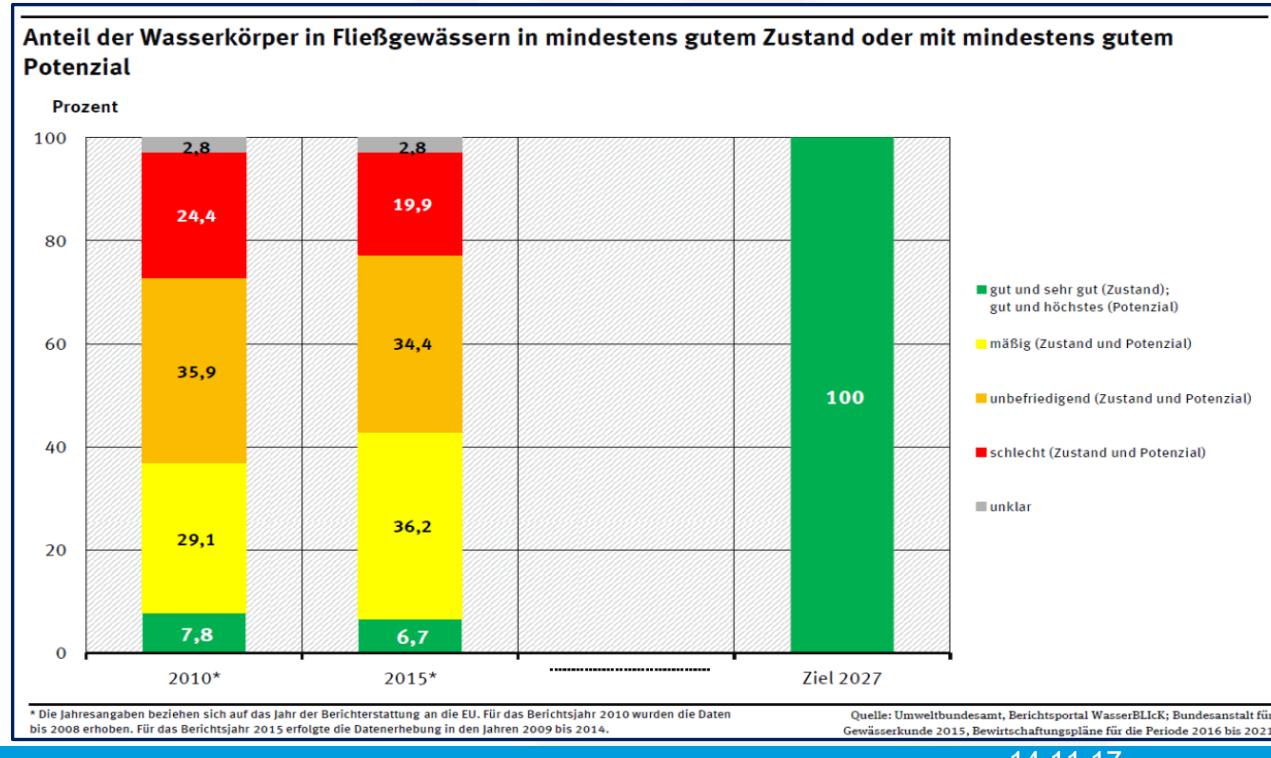


WRRL: Das Ziel vor Augen führen

- ▶ Die eine Sicht: guter ökologischer Zustand / Potential **aller** Oberflächenwasserkörper bis 2025 (Artikel 4 (1)).
- ▶ Genauso richtig: „Förderung einer nachhaltigen **Wassernutzung** auf der Grundlage eines langfristigen Schutzes der vorhandenen Ressourcen“ (Artikel 1 b))
- Zielkonflikte zwischen Nutzungen, Maßnahmen und Schutz
- ... Fristverlängerungen (Artikel 4 (4)), weniger strenge Umweltziele (Artikel 4 (5)), Ausnahmen (Artikel 4 (7)) ... unter bestimmten Voraussetzungen.

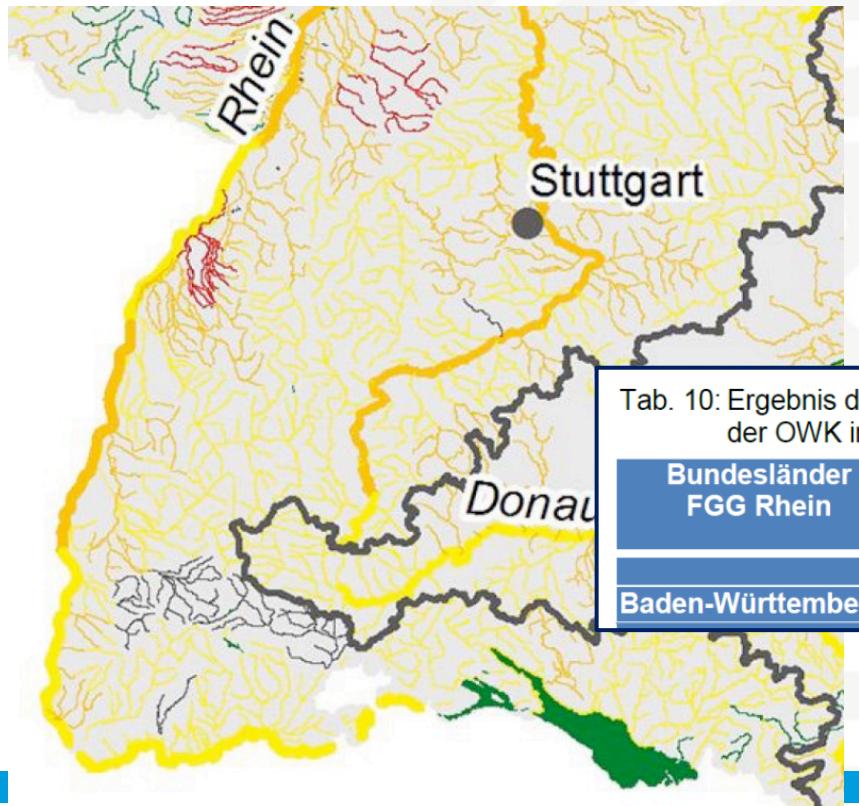
WRRL: Umsetzungsstand Deutschland

- 9.000 Flusswasserkörper mit 130.000km Fließlänge. Davon 7% in gutem Zustand (UBA 2017).



WRRL: Umsetzungsstand Hochrhein

- UBA 2016: http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/384/bilder/dateien/2_karte_oekolog-zustand_2016-09-29.pdf



- sehr gut
- gut
- mäßig
- unbefriedigend
- schlecht
- nicht bewertet

Tab. 10: Ergebnis der Risikoanalyse hinsichtlich des ökologischen Zustands bzw. Potenzials der OWK im deutschen Teil des Rheineinzugsgebietes

Bundesländer FGG Rhein	Zielerreichung 2021 (gesamt)			Wasserkörper (Anzahl)
	wahrscheinlich	unwahrscheinlich	unklar	
Fließgewässer				
Baden-Württemberg	0	121	6	127

BWP Hochrhein 2015, S. 31



Überprüfung der WRRL: Der europäische Wasserkraftssektor bereitet sich vor



- ▶ Die Schluchseewerk AG engagiert sich bei EURELECTRIC, dem europäischen Verband der Elektrizitätsunternehmen
- ▶ zur Wasserkraft besteht eine ständige Arbeitsgruppe (WG Hydro)
- ▶ Über 30 Experten aus Mitgliedsunternehmen haben eine Projektgruppe gebildet und bereiten inhaltliche Positionen und strategische Überlegungen zur anstehenden Überprüfung der WRRL vor

Inhaltliche Knackpunkte

Ansatz der Projektgruppe: Konzentration auf echte Knackpunkte; zahlreiche nicht priorisierte Themen wurden abgeschichtet.

6 Kernthemen wurden identifiziert und behandelt:

- ▶ **Erheblich veränderte Wasserkörper** erforderlich für zielgerechte Umsetzung
- ▶ **Hydromorphologie** als unterstützendes Qualitätselement (und nicht „Selbstzweck“)
- ▶ Anwendung des **Verschlechterungsverbots** und Voraussetzungen für **Ausnahmen**
- ▶ Umsetzung nur von **kosteneffizienten Maßnahmen**
- ▶ **Kosten-Nutzen-Analyse** zur Evaluierung unverhältnismäßiger Kosten
- ▶ **Wasserentgelte**

Inhaltliche Knackpunkte

Ansatz der Arbeitsgruppe: Konzentration auf echte Knackpunkte; zahlreiche nicht priorisierte Themen wurden abgeschichtet.

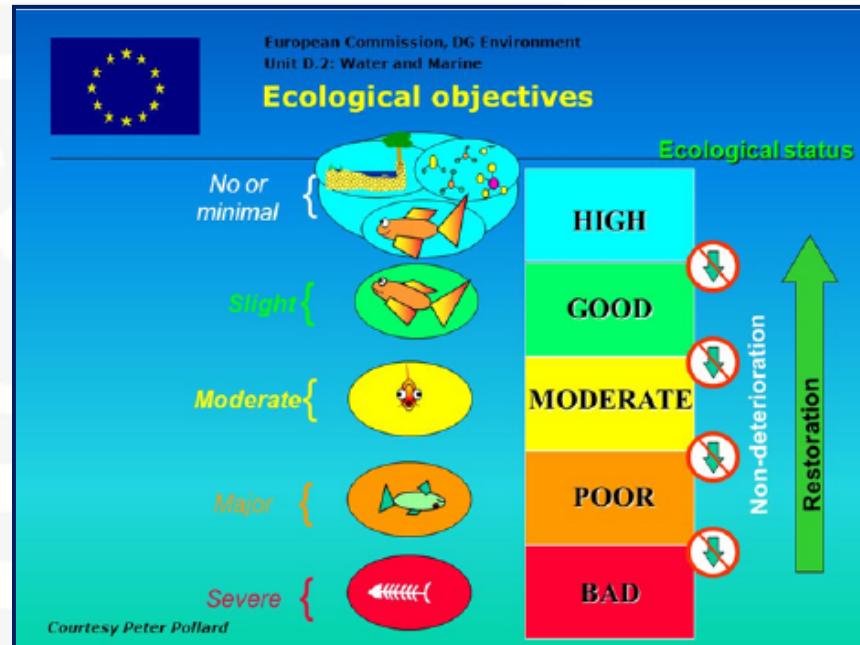
6 Kernthemen wurden identifiziert und behandelt:

- ▶ **Erheblich veränderte Wasserkörper** erforderlich für zielgerechte Umsetzung
- ▶ **Hydromorphologie** als unterstützendes Qualitätselement (und nicht „Selbstzweck“)
- ▶ Anwendung des **Verschlechterungsverbots** und Voraussetzungen für **Ausnahmen**
- ▶ Umsetzung nur von **kosteneffizienten Maßnahmen**
- ▶ **Kosten-Nutzen-Analyse** zur Evaluierung unverhältnismäßiger Kosten
- ▶ **Wasserentgelte**

Ausnahmen vom Verschlechterungsverbot (Art. 4.7)

- **Ausgangssituation:** Die WRRL nutzt „Qualitätskomponenten“ und „Zustandsklassen“ um das Verschlechterungsverbot zu operationalisieren

	Quality elements
Biological	Aquatic flora, benthic invertebrate fauna, fish fauna
Hydromorphological	Hydrological regime, river continuity, morphological conditions (river depth and width variation, structure and substrate of river bed, structure of riparian zone)
Chemical / physico chemical	Thermal conditions, oxygenation, salinity, acidification, nutrients
Specific pollutants	Priority substances, other substances

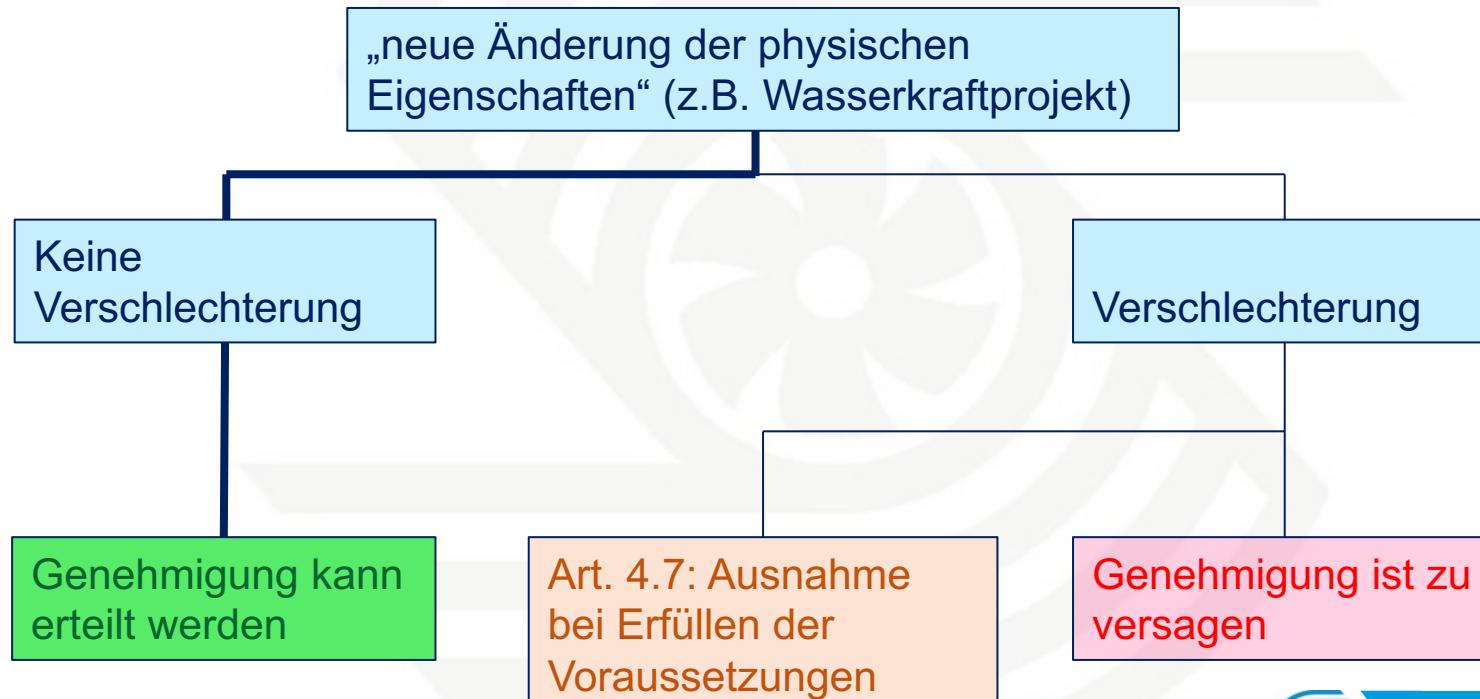


Ausnahmen vom Verschlechterungsverbot (Art. 4.7)

- ▶ **Rechtsprechung** des Europäischen Gerichtshof zur Auslegung von Artikel 4 (7)
- ▶ Weser-Urteil (C 461/13) vom 01.07.2015: Verschlechterung eines Wasserkörpers ist dann gegeben, wenn eine der Qualitätskomponenten mindestens um eine Zustandsklasse fällt, auch wenn sich hierdurch die Einstufung des Gesamtzustandes des Wasserkörpers nicht ändert. Falls eine Qualitätskomponente bereits in der niedrigsten Zustandsklasse „schlecht“ ist bedeutet **jede** weitere negative Veränderung eine Verschlechterung im Sinne des Verbots.
- ▶ Urteil Schwarze Sulm (C 346/14) vom 04.05.2016: Mitgliedsstaaten haben einen gewissen **Auslegungsspielraum**, ob ein Wasserkraftvorhaben dem übergeordneten öffentlichen Interesse dient und damit eine zentrale Ausnahmeveraussetzung (von insgesamt vier) erfüllt. Wichtig ist eine detaillierte (und dementsprechend aufwendige) Betrachtung des Einzelfalls.

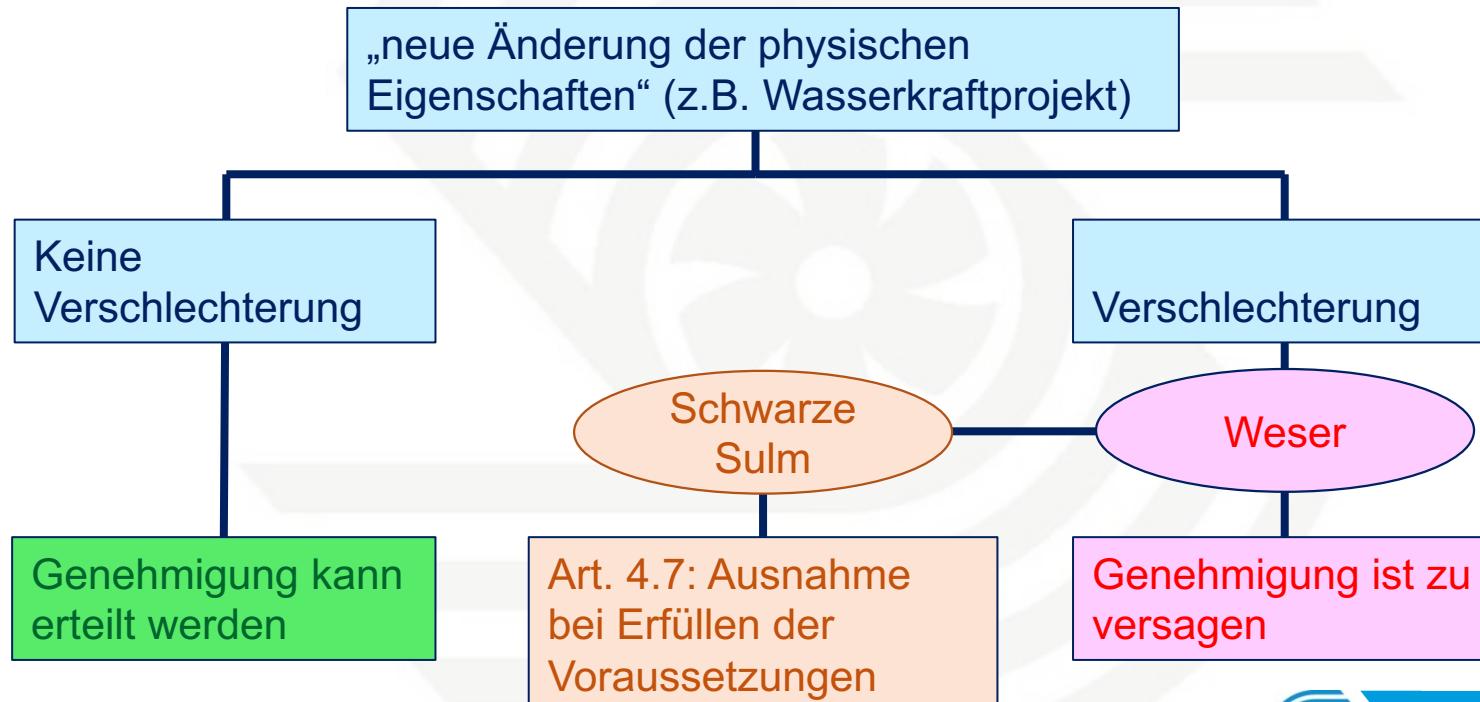
Ausnahmen vom Verschlechterungsverbot (Art. 4.7)

- Was sind die Konsequenzen?



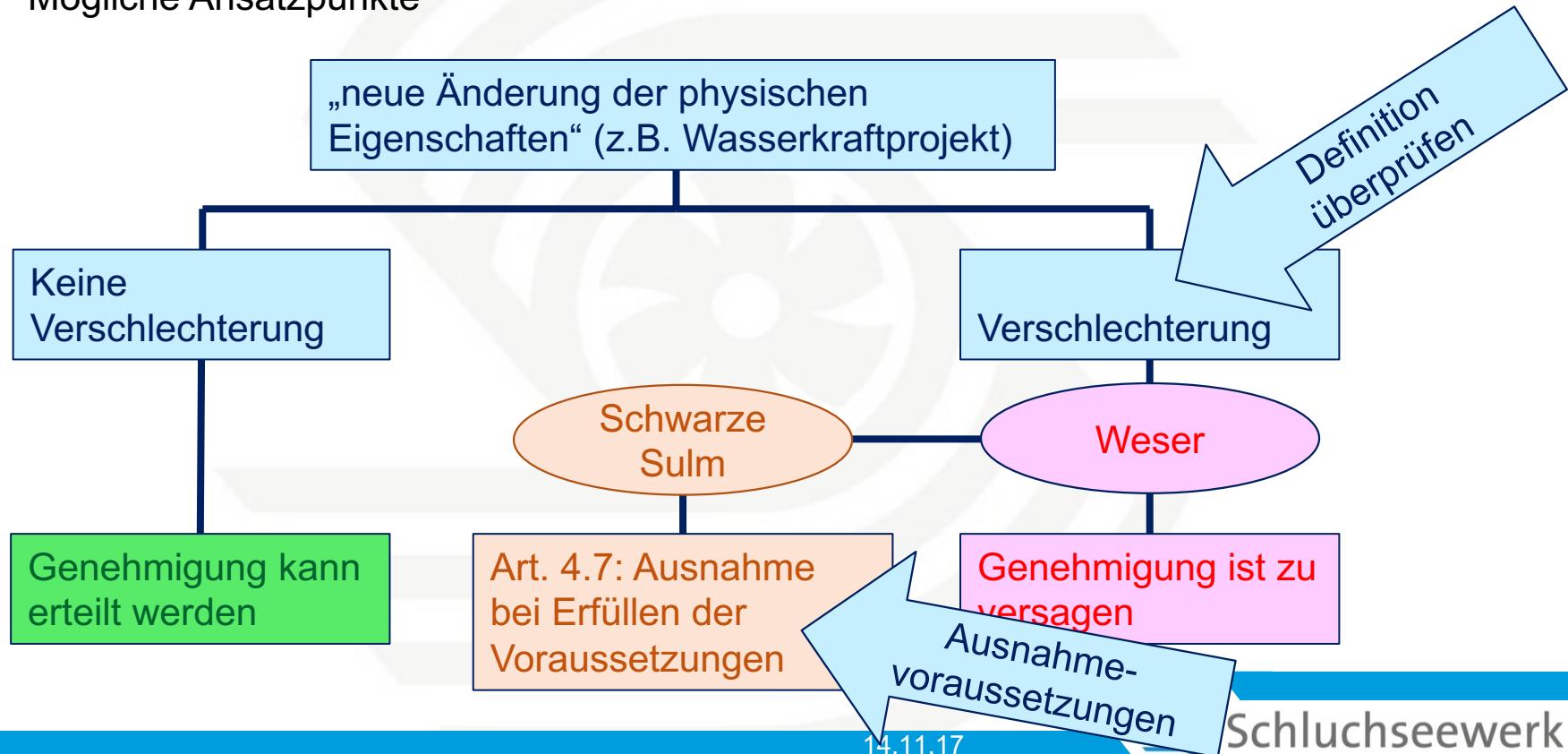
Ausnahmen vom Verschlechterungsverbot (Art. 4.7)

- Wird die Ausnahme zur Regel?



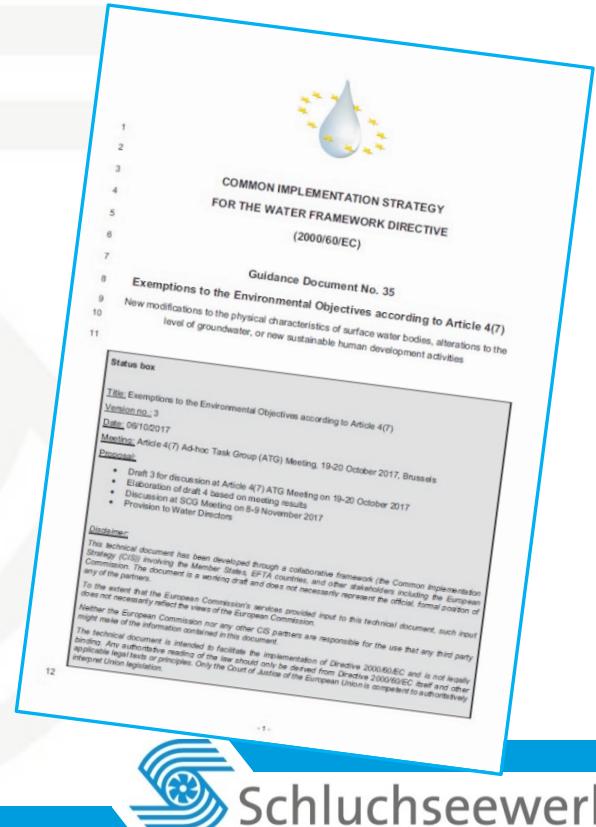
Ausnahmen vom Verschlechterungsverbot (Art. 4.7)

► Mögliche Ansatzpunkte



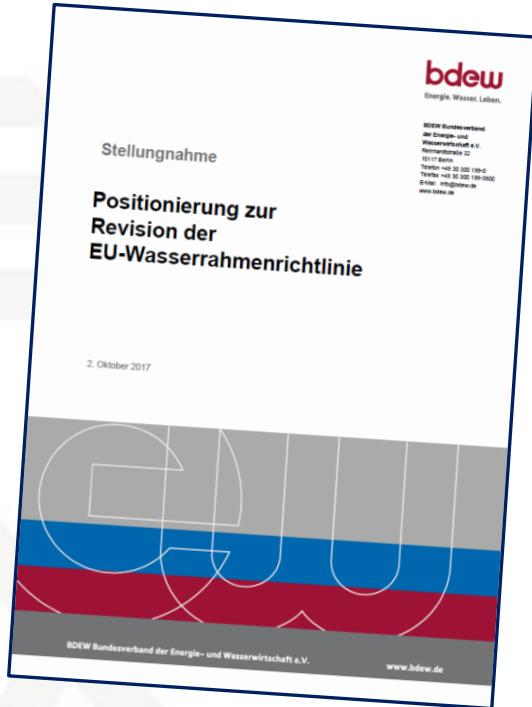
CIS Guidance Document 35: Exemptions to the Environmental Objectives according to Article 4(7)

- ▶ Common Implementation Strategy (CIS) bereits weit fortgeschritten
- ▶ Wegen Unsicherheiten beim Verschlechterungsverbot **weiteres** Guidance Document (Nummer 35) zu Ausnahmen in Aufstellung
- ▶ Verfestigung des Ansatzes „Weser-Urteil“; Diskussion um Ausgleichsmaßnahmen (in WRRL nicht enthalten)
- Papier ist noch nicht abgeschlossen
- Konkretisierung der WRRL, eine „Fortentwicklung“ kann und darf CIS nicht leisten



Positionen weiterer Akteure

- „Positionierung zur Revision der EU-Wasserrahmenrichtlinie“ des Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft BDEW



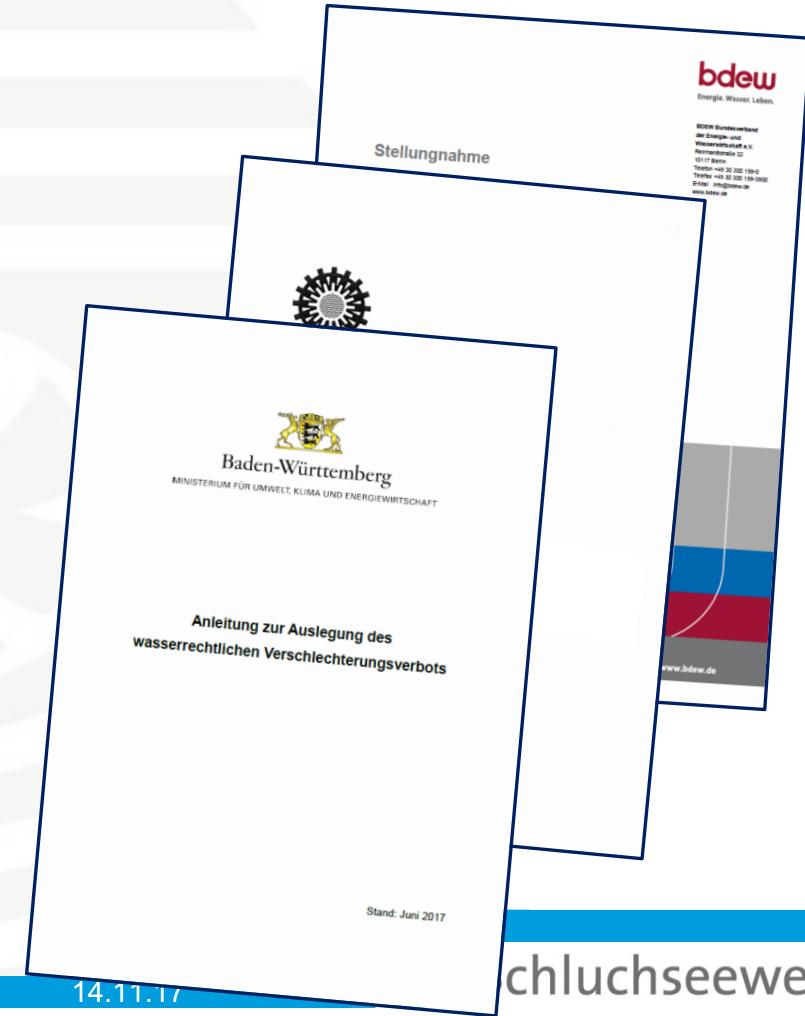
Positionen weiterer Akteure

- „Positionierung zur Revision der EU-Wasserrahmenrichtlinie“ des Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft BDEW
- „Handlungsempfehlung Verschlechterungsverbot“ der Bund- Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser LAWA



Positionen weiterer Akteure

- ▶ „Positionierung zur Revision der EU-Wasserrahmenrichtlinie“ des Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft BDEW
- ▶ „Handlungsempfehlung Verschlechterungsverbot“ der Bund- Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser LAWA
- ▶ „Anleitung zur Auslegung des wasserrechtlichen Verschlechterungsverbots“ des Ministeriums für Umwelt BW



Ausblick und Fazit:

Der Wasserkraftssektor bereitet sich vor

- ▶ Erstellung eines EURELECTRIC-Positionspapiers
- ▶ Informationsveranstaltung mit EU-Kommission als Adressat
- ▶ Nach Möglichkeit Einfluss bereits auf Evaluierungsstudien
- ▶ Intensive, direkte Beteiligung im Anhörungsverfahren voraussichtlich in der 2. Jahreshälfte 2018!
- ▶ Direkte Ansprache Ihres Vertreters im Europäischen Parlament
- ▶ Indirekte Vertretung über Verbände bzw. Landes- und Bundesregierung



**Herzlichen Dank
für Ihr Interesse!**

**Kontakt für Fragen und
Anregungen:**

fink.michael@schluchseewerk.de



Backup

